© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at
Die Vogelwarte 37, 1993: 78–79

Kurze Mitteilungen

Wiederfang eines Habichts (*Accipiter gentilis*) am Beringungsort nach Verfrachtung

Anläßlich des seit 1980 intensiv betriebenen Saatkrähen-Planberingungsprogramms in den Braunschweiger Rieselfeldern (52.19 N 10.26 E) (vgl. diese Zeitschrift 36, 1991, S. 83) kommt es gelegentlich auch zum Fang von Habichten.

Am 11. 2. 1991 wurde ein vorjähriges Habicht-♀ gefangen, beringt, gewogen, vermessen und mit Ring Helgoland 3 099 010 wieder freigelassen. Dieser Vogel wurde am 8. 10. 1991 von Herrn Dr. SODEIKAT 29 km NNE vom Beringungsort im Großen Moor bei Neudorf-Platendorf (52.33 N 10.38 E) wiedergefangen. Zum Schutz der dort ausgewilderten Birkhühner (*Tetrao tetrix*) wurde der Vogel dort jedoch nicht wieder freigelassen. Er gelangte in die DBV-Station Leiferde. Von dort wurde der Vogel nach Mitteilung von Herrn PETER MANNES (†) nach Oberode, 10 km westlich von Hann. Münden, verfrachtet, wo er am 10. 10. 1991 freigelassen wurde. Die Entfernung zwischen Neudorf-Platendorf und Oberode beträgt etwa 133 km SSW. Am 17. 11. 1991 hatte ich diesen Vogel erneut im Braunschweiger Rieselfeld in der Krähenfalle. Die Entfernung zwischen dem Freilassungsort (Oberode) und dem Wiederfang am Beringungsort beträgt etwa 105 km.

Karl Greve

Anschrift des Verfassers: Charlottenhöhe 28, D (West) – 3300 Braunschweig.

Die Vogelwarte 37, 1993: 78–79

Common Crane (*Grus grus*) killed by Golden Eagle (*Aquila chrysaetos*)

On 7. 3. 1989 we found an immature Golden Eagle (*Aquila chrysaetos*) that had recently killed a young Common Crane (*Grus grus*) and was eating it on a cereal field near Gallocanta lake, NE Spain. This is the main stopover area for Common Cranes in Europe. At some 200 m a flock of nearly two hundred cranes was standing in alert posture, while the normal antipredator behaviour of cranes when they discover eagles or vultures is to fly high in the air in a tight flock. Also, on 10. 1. 1990, we observed an immature Golden Eagle attacking an adult Common Crane that showed some malformation in the legs and remained alone and at some distance from a nearby flock.

We have not found any predation records on Common Cranes at their wintering areas, although at breeding areas CRAMP & SIMMONS (1980) cited predation by White-tailed Eagle (*Haliaeetus albicilla*) and IVANOVSKY (in press) by this species and the Golden Eagle.

Golden Eagles have been seen capturing Demoiselle Cranes, *Anthropoides virgo* (THIOLLAY 1979) and attacking Whooping Cranes, *Grus americana* (WINDINGSTAD et al. 1981). There are also records of attacks by Peregrine Falcons (*Falco peregrinus*) on Demoiselles (THIOLLAY 1979). Among terrestrial predators, Wolf, *Canis lupus* (KUYT et al. 1981), Red Fox, *Vulpes fulva* (DRIESLEIN & BENNETT 1979) and Coyotes, *Canis latrans* (LITTLEFIELD 1976) have been cited killing cranes in North America.

References

Cramp, S., & K. E. L. Simmons (1980): The Birds of the Western Palearctic Vol. 2. Oxford University Press. London. ✻ Drieslein, R. L., & A. J. Bennett (1979): Red Fox predation on Greater Sandhill

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Crane chicks. Wilson Bulletin 91: 132–133. * Ivanovsky, V V (in press): Common Crane *Grus grus* L. in the system of trophic relationships of the predatory birds in Byelorussia. Palearctic Crane Workshop 1989. Tallinn, URSS. * Kuyt, E., B. E. Johnson & R. C. Drewien (1981): A Wolf kills a juvenile Whooping Crane. Blue Jay 39 (2): 116–119. * Littlefield, C. D. (1976): Productivity of Greater Sandhill Cranes on Malheur National Wildlife Refuge, Oregon. Proc. Int. Crane Workshop 1: 86–92. * Thiollay, J. M. (1979): La migration des Grues a travers l'Himalaya et la prédation par les Aigles Royaux. Alauda 47 (2): 83–92. * Windingstad, R. M., H. E. Stiles & R. C. Drewien (1981): Whooping Crane preyed upon by Golden Eagle. Auk 98: 393–394.

Rodrigo Muñoz-Pulido, Juan C. Alonso and Javier A. Alonso

Addresses of the authors: Museo Nacional de Ciencias Naturales, C.S.I.C., José Gutiérrez Abascal 2, 28006-Madrid, Spain (R. M.–P. u J.C.A.); Departamento de Biología Animal I, Facultad de Biología, Universidad Complutense, 28040-Madrid, Spain (J.A.A.).

Schriftenschau

Burton, J. A. (1992): Owls of the world, their evolution, structure and ecology. 3. neubearbeitete Auflage. 208 S., 101 Farbbilder, 52 Zeichnungen, 109 Verbreitungskarten. Eurobook Ltd., Peter Lowe. ISBN 0-85654-657-7.

Nach annähernd 20 Jahren erschien der „Klassiker" unter den Übersichtswerken über Eulen in nunmehr 3. neubearbeiteter Auflage. Aufmachung und Inhalt entsprechen im wesentlichen der 1. Auflage, so daß weitgehend auf die Besprechung von E. Bezzel (J. Orn. 115, 1974: 467–468) verwiesen werden kann. Die meisten Kapitel wurden nur geringfügig verändert und aktualisiert. Nach drei einleitenden Abschnitten, in denen u. a. die fossilen Arten sowie einige anatomische und morphologische Besonderheiten dieser Vogelgruppe vorgestellt werden, wird im Hauptteil des Buches ein Überblick über alle rezenten Arten (140) gegeben. Der Text beschränkt sich meistens auf systematische und tiergeographische Aspekte, in Einzelfällen werden allgemeine Angaben zur Brutbiologie und Ernährung gemacht. Ökologie und Ethologie dieser äußerst interessanten Vogelgruppe kommen leider weiterhin entschieden zu kurz. Hervorzuheben ist demgegenüber die reiche Ausstattung mit äußerst klaren und instruktiven Verbreitungskarten (109!). Viele Karten sind mehrfarbig, Besonderheiten oft zusätzlich durch Schraffuren und Pfeile hervorgehoben. Den Hauptteil beschließen eigene Kapitel über Schutz, Gewölle und Stimme sowie eine systematische Artenliste. Enttäuschend und als absolut unzureichend anzusehen ist das Literaturverzeichnis, das in erster Linie einige allgemeine Handbücher und Verbreitungsatlanten umfaßt. Die Vielzahl vorliegender Eulen-Monographien bleibt unerklärlicherweise weitgehend unberücksichtigt, obwohl an dem Werk immerhin 15 namhafte Autoren mitgearbeitet haben. Gerade Monographien sind aber für den an dieser Vogelgruppe interessierten Leser von besonderem Interesse. Im krassen Gegensatz dazu steht die ansonsten hervorragende Gesamtausstattung und Bebilderung des Buches. Die meisten Arten werden in durchweg brillanten Farbfotos vorgestellt, die übrigen durch Farbbilder, so daß das Buch summa summarum einen optisch hervorragenden Überblick über diese Vogelgruppe gibt. Umso ärgerlicher und unverständlicher sind die Mängel im Textteil. Klaus Michael Exo

Glandt, D. (1991): Der Kolkrabe *(Corvus corax)* in Mitteleuropa. Paperback, 21 × 30 cm. Metelener Schriftenreihe f. Naturschutz, Heft 2. Vertrieb: Biologisches Institut Metelen e.V., D (W) 4439 Metelen. ISSN 0936-7357.

Symposiumsband zur Biologie, Ausbreitung und Wiederausbürgerung des Kolkraben nach einer Tagung in Metelen im Juli 1990 mit Teilnehmern aus fünf Ländern. Der Band enthält mehrere aktuelle und z. T. umfassende Arbeiten und zudem Kurzfassungen der wichtigsten Diskussionsbeiträge. Herausragend aus den auf unterschiedlichem Niveau stehenden Beiträgen ist die Untersuchung zur Sozialstruktur der Kolkraben von B. Huber. Interessant auch die Arbeiten und Diskussionen zum Thema Wiederausbürgerung, speziell in Anbetracht der auch ohne derartige Aktivitäten feststellbaren Ausbreitungstendenzen. Wichtiges Grundlagenmaterial zu einer Art, über die wir noch viel zu wenig wissen. H.-G. Bauer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 37_1993

Autor(en)/Author(s): Greve Karl, Munoz-Pulido Rodrigo, Alonso Juan C., Alonso Javier A.

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen: Wiederfang eines Habichts (Accipiter gentilis) am Beringungsort nach Verfrachtung; Common Crane (Grus grus) killed by Golden Eagle (Aquila chrysaetos) 78-79